

Der Weg ist das Ziel!

«Der Schulweg bietet Kindern oft die erste Möglichkeit, sich selbstständig ausserhalb des vertrauten Rahmens der Familie zu bewegen und neue Freiräume zu entdecken», sagt Isabel Moser, Professorin für Erziehungspädagogik an der Universität Zürich. Selbstständig in die Schule zu laufen ist ein wichtiger Schritt in der kindlichen Entwicklung.

In der Schweiz gehen die meisten Kinder dort zur Schule, wo sie wohnen. Sie können den Schulweg deshalb schon früh alleine bewältigen – und sie sollten dies auch. Eine Unterstützung am Anfang könne dabei helfen, sagt Moser: «Häufig begleiten eine erwachsene Person oder ältere Schülerinnen und Schüler die Kinder zuerst auf dem gesamten Schulweg und später auf einem Teil des Weges. Oder ein Kind wird beispielsweise am Morgen begleitet und macht den Schulweg auf dem Rückweg alleine.» In der Regel läuft das Kind bereits am Ende der ersten Woche den Schulweg alleine.



Was lernen die Kinder auf dem Schulweg:

1. Selbstständigkeit: Das erste Loslösen von zu Hause beginnt schon auf dem Schulweg.
2. Selbstvertrauen: Das Bewältigen des Schulwegs macht stolz und mutig.
3. Soziale Kontakte: Es entstehen Freundschaften, die ein Leben lang halten können. Es kann und darf auch gestritten werden. Auch dies will gelernt sein und soll geübt werden.
4. Kommunikation: Gespräche werden geführt. Gefühle wie Ängste, Sorgen und Freude werden miteinander geteilt.

Wie unterstützt die Schule:

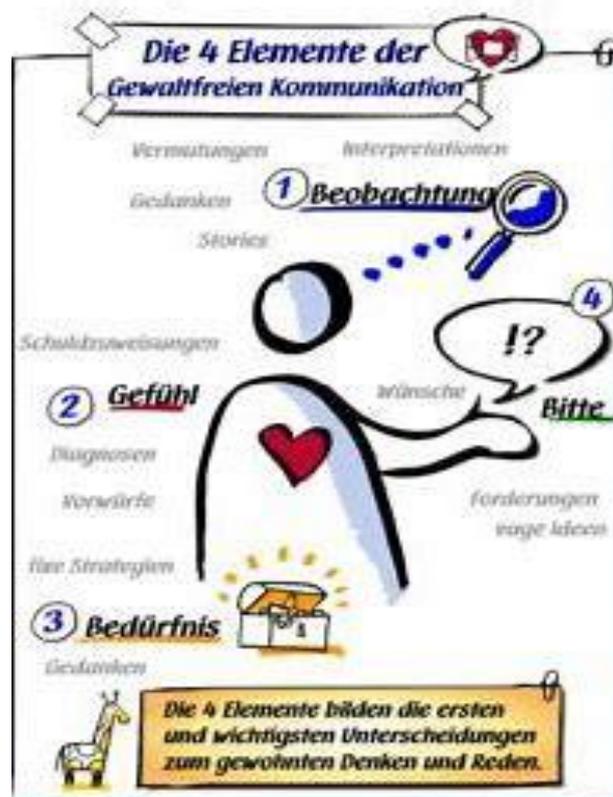
1. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, den Schulhof zum Spielen zu benützen, auch vor und nach der Schule.
2. Mit Hilfe der Polizei machen wir die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam. Die 1-4H-Kinder werden mit Signalwesten ausgestattet.
3. Zusammen mit der Mediation und den Lehrpersonen erarbeiten und besprechen wir den sozialen Umgang auf dem Schulhof und auch auf dem Schulweg. Wir geben Strategien mit, um Streitigkeiten zu schlichten und auszutragen, zeigen aber auch auf, wie die Kinder Kontakte knüpfen können. Beides kann eine Herausforderung darstellen.

- Die Schulleitung und der Lehrkörper kann Raum bieten, um den Konflikt zu lösen. Hierbei nimmt die Schule die Position des Vermittlers ein.

Wie Sie als Eltern ihre Kinder unterstützen können:

- Den Kindern die Möglichkeit geben, den Schulweg alleine zu meistern.
- Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder haben.
- Streitigkeiten zulassen. Nur so lernen die Kinder, ihre Meinungen zu vertreten und Konflikte auszutragen. Der Ton ist dabei ausschlaggebend.
- Bei Problemen: Zuerst die Diskussion mit dem eigenen Kind suchen und erst danach – wenn nötig - mit den anderen Eltern Kontakt aufnehmen. Modelllernen: Wenn die Eltern ein konstruktives Gespräch führen und sich einig werden, sind sie das beste Beispiel und Vorbild für ihre Kinder.

Konkret: <https://elternplanet.ch/2014/05/immer-aerger-auf-dem-schulweg/>



Gemeinsam stark unterwegs mit Schulnetz21 / Eltern- und Lehrervertretung